

Züge

Eisenbahn
Romantik
Club



B 41001 | € 4,50
Schweiz: Fr 8,00 | Österreich: € 4,50

Präsentiert von:
Hagen
von Ortloff



Kraftprotz für schwere Lasten: Baureihe 151



Perfekter Kesselwagen
Mit den neuen H0-Kesselwagen liefert Märklin vier perfekt gemachte Modelle aus. Für lange Ganzzüge auf der Anlage sind das die passenden Fahrzeuge



Refit für den ICE
Für rund 210 Millionen Euro werden die 66 Triebzüge der Baureihen 403 und 406 nun in Nürnberg kräftig aufgehübscht

Zu schade zum Umblättern

Mit unseren tollen großformatigen Begleitern durch das Jahr 2018



Baureihe 103

Kultstatus unter Eisenbahnfans haben die in den 60er-Jahren entwickelten Schnellfahr-E-Loks der Baureihe 103. Erfreulicherweise sind immer noch einige Maschinen dieses Typs vor planmäßigen Zügen im Einsatz. Besonders fotogen wirken sie natürlich vor stilechten TEE-Garnituren. Lassen Sie sich von diesen eleganten Zügen und solchen aus der Blütezeit dieser einzigartigen Baureihe durch das Jahr 2018 begleiten.

Best.-Nr. 102141 · € 16,95



Bahnen und Berge

Eisenbahnen in majestätischer Alpenkulisse, von den Wiener Bergen bis hin zu den Südalpen in Frankreich: Das alles spiegelt sich in den 12 Monatsblättern dieses Kalenders wieder. Tief verschneite Berggipfel, saftiggrüne Wiesen, dunkle Wälder und goldgelb leuchtende Lärchen umrahmen die Hauptdarsteller: Lokomotiven und Züge, wie sie zum größten Teil heute nicht mehr planmäßig zu erleben sind.

Best.-Nr. 102142 · € 16,95



Der Taurus

Ob am zauberhaften Semmering oder am wilden Gotthard, im lieblichen Rheintal oder auf der klassischen Nord-Süd-Strecke: Überall sind die „Stiere“ der ÖBB, DB oder der vielen privaten Bahnen anzutreffen. Dieser großformatige Monatskalender spürt den markanten Maschinen in all ihren Revieren nach und hält sie in herrlichen Bildern fest.

Best.-Nr. 102143 · € 16,95

Die schönsten Motive und die besten Fotografen

Alle Kalender im Format 49 x 34 cm, mit 12 Monatsmotiven plus Titel- und Legendenblatt, Wire-O-Bindung mit Aufhänger
 Unsere Kalender finden Sie unter www.vgbahn.de/kalender mit Übersicht aller Kalenderblätter



Reichsbahn-Dampf

13 meisterhafte Motive zeigen spektakuläre und seltene Dampfbespannungen, eingebettet in herrliche Landschaften oder vor schweren Zügen auf Hauptstrecken. Die Fotos sind auch eine Erinnerung an eine untergegangene Welt, die zumindest in Bezug auf die Eisenbahn und die Reichsbahner in Ost und West in guter Erinnerung geblieben ist.

Best.-Nr. 581709 · € 19,95

mit DVD



Hamburg – Bahn und Hafen

Hamburg war besonders in der Vor- und Nachkriegszeit eine Stadt mit einem unwahrscheinlich vielfältigen und interessanten Bahnbetrieb – vor allem wegen des großen Hamburger Hafens. Dieser Kalender entführt Sie in die Epoche der 1930er- bis 1960er-Jahre, u.a. mit stimmungsvollen Motiven des Bundesbahnfotografen Walter Hollnagel, der das Bahngeschehen an der Waterkant meisterlich im Bild festgehalten hat.

Best.-Nr. 581712 · € 12,95

Guten Tag, liebe Eisenbahnfreundinnen und -freunde,

es gibt Gegenden auf dieser Welt, die man vom Hörensagen kennt, bei denen man aber keine Vorstellung hat, wie eindrucksvoll sie wirklich sind. Das gilt auch für die Region um Portland im US-Bundesstaat Oregon. Wir waren mit einem Kamerateam dort zu Gast und kümmerten uns um die große und kleine Eisenbahn. Portland hat etwa 600.000 Einwohner, vergleichbar mit Stuttgart, einer Stadt, in deren Nähe ich seit über einem halben Jahrhundert lebe und die für ihre Automobilfirmen, aber auch ihren Nahverkehr auf der Schiene bekannt ist. Portland hat sich vor gut zwei Jahrzehnten dafür entschieden, dem Autoverkehr Paroli zu bieten, und hat wieder eine Straßenbahn eingeführt, eine sogenannte Light Rail, die mitten durch die Stadt führt, aber auch hinaus in die Vororte, ergänzt durch weitere Straßenbahnlinien. So ist ein innerstädtisches Schienensystem entstanden, das für amerikanische Städte außergewöhnlich ist. Man muss allerdings sagen, dass riesige Straßenbahnnetze vor einem Jahrhundert in allen Städten der USA Standard waren, bis sie von der Automobilflut hinweggespült wurden. Überaus eindrucksvoll ist der Hausberg von Portland, der Mount Hood. Er erinnert ein wenig an das Matterhorn,



Fotos: Hagen v. Orloff (2)

ist mit 3400 m der höchste Berg Ore-gons und der Namensgeber einer Museumsbahn, die in Hood River am Columbia River ihren Ausgang hat. Vom Columbia mit Bahngleisen auf beiden Seiten des Ufers machen wir nun einen Sprung zu einem Fluss in Deutschland, bei dem ebenfalls auf beiden Uferseiten Gleise liegen, zum Rhein. Hier spielt eine andere kleine Geschichte, die wir gerne miterlebt haben.

Dampfreise ins Glück

Ausgangspunkt war Köln Hauptbahnhof, wo sich der Sonderzug D1717 am 1. Juli mit den Wagen des Rheingolds, gezogen von der 01 150, auf den Weg nach Kob-

lenz gemacht hat. Mit an Bord: eine große Schar erwartungsvoller Gäste, die meisten davon aus der Welt der Eisenbahn, wie auch das Brautpaar Danny und Konny, die es sich in den Kopf gesetzt hatten, ihren gemeinsamen Lebensweg so zu beginnen, wie es sich für Eisenbahner gebührt – stilvoll mit der Eisenbahn. Da passten das Ambiente des Rheingolds, bestens gepflegt durch die Freunde der Eisenbahn Köln (FEK), und das dampfende Zugpferd der Eisenbahnstiftung Joachim Schmidt, die Dampflok 01 150, natürlich bestens dazu.

Leider hatte der Wettergott nicht die beste Laune, aber so etwas kann ja einen Eisenbahner nicht erschüttern. Der Zug rollte auf der rechten Seite des Rheines und erreichte nach gut einer Stunde Koblenz, Haltestelle Stadtmitte. Von dort aus waren es nur wenige Schritte bis zur Herz-Jesu-Kirche, wo sich das Brautpaar das Jawort gab.

Schön, wenn man mit einem Happy End die neueste Folge des Video-Express beginnen kann.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Schmökern und Schauen!

Ihr

Hagen von Orloff



Titelgeschichte

10 Im Uhrenladen

Etliche der sechsachsigen Güterzugloks der Baureihe 151 wurden seitens der DB schon ausgemustert. Dafür sind viele gegenwärtig bei Privatbahnen im Einsatz. Andreas Dollinger hat dem Werdegang dieser Loks nachgespürt.



Foto: Andreas Dollinger

18 Kind des Krieges

Markus Hehl hat sich mit der Dampflokomotive G 12 (Baureihe 58) beschäftigt. Man baute sie in großer Stückzahl, da es im Ersten Weltkrieg an robusten Güterzugloks mangelte.

22 Frischzellen

Derzeit durchläuft die ICE 3-Flotte ein umfangreiches Modernisierungsprogramm, bei dem vor allem die Fahrzeug-Innenräume kundenfreundlicher umgestaltet werden. Andreas Dollinger berichtet von den Arbeiten im Nürnberger Werk.

26 Dunkle Wolken

Jeder Eisenbahnfotograf versucht, seine Lieblingsobjekte im besten Licht festzuhalten. Insbesondere in den Alpen sorgen zudem oft auch die dramatisch wirkenden Wolkenformationen für reizvolle Bilder.

40 Durch Pamir und Tian Shan

Thomas Kabisch bereiste den Mittleren und Fernen Osten. Dabei kam er auch nach Tadschikistan und Kirgistan, fuhr wenn möglich wieder mit der Eisenbahn und lernte so Land und Leute kennen. (Teil 3)

50 Lange Kesselschlange

Märklin hat ein 12er-Display mit H0-Kesselwagen herausgebracht, die wir hier einer näheren Betrachtung unterziehen. Die Wagen zeigen eine Fülle an Details.

54 Hopfen und Malz

N-Spezialist Elvis Müller, bekennender Biergenießer, hat sich daran gemacht, ein Diorama zu fertigen, auf dem ein kleines Hopfen-Anbaugelände zu sehen ist. Nun baut er die Hopfenstangen und bildet die Pflanzen nach. (Teil 2)

58 Die 151 auf der Anlage

Nachdem das Vorbild auf die Gleise gerollt war, folgten schon bald entsprechende Modelle. Klaus Eckert richtet den Fokus auf die Baugröße H0 und porträtiert einige Modell-Schönheiten.

5 Vorbild-Panorama

29 Clubseiten 

37 Bahnmarkt

38 Bahnpark-News 

46 Modell-Panorama

62 Vorschau/Rätsel/Impressum

Titelbild

Exakt 170 Maschinen der Baureihe 151 stellte die DB in Dienst. Sie kamen und kommen im schweren Güterverkehr zum Einsatz. Kein Wunder also, dass sich auch die Modellbahnindustrie sehr bald dieser Baureihe annahm. So entstanden zahlreiche Nachbildungen. Dazu zählt auch die 151 084 von ESU, die hier in einem Bw zu sehen ist.

Foto: Klaus Eckert





Wechselspiel

(awl) Am 26. Juni gab Siemens die Bestellung von acht Vectron-Loks durch ELL für den Einsatz bei der CD bekannt. Dadurch überstiegen die Stückzahlen verkaufter Maschinen die 500er-Marke. Die Vectron-Loks werden im Fernverkehr Prag – Deutschland zum Einsatz kommen und Hamburg sowie (in Tagesrandlage) auch Kiel und Leipzig anfahren. Sie lösen die 371 auf dem Abschnitt Prag – Dresden (bzw. Leipzig) und die 101 auf dem deutschen Abschnitt ab. Die 193er sollen schrittweise ab November in Betrieb genommen werden. In Tschechien finden seit 24. Juni Schulungsfahrten vor innertschechischen Schnellzügen statt. Auch bei der DB läuft die Lokführer-Schulung am Standort Berlin.

Als ST 74800 wurden am 13. Juli die von Škoda Transportation gebauten 102 002 und 102 001 jeweils mit sechs neuen DOSTOs für den Nürnberg-München-Express von München nach Vaihingen (Enz) zu Messfahrten überführt. Auf der Schnellfahrstrecke Mannheim – Stuttgart werden Prüffahrten mit Vmax durchgeführt. Foto: Andreas Dollinger



Mehrwegbecher

(red) Die Deutsche Bahn (DB) gehört ab dem 1. August zu den Anbietern von hochwertigen Mehrwegbechern für Heißgetränke in Deutschland. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelthilfe (DUH) hat die DB einen Becher entwickelt, der nun in den Bordbistros von ICE und IC erhältlich ist. „Umweltschutz ist Teil unserer DNA bei der DB. Deshalb führen wir den Mehrwegbecher ein. Wir leisten damit einen Beitrag, um den riesigen Müllberg aus täglich 76 Millionen weggeworfener Einwegbecher in Deutschland zu verkleinern. Das ist grün“, sagt Andreas Gehlhaar, Umwelt-Chef bei der DB. Die Becher werden in Großbritannien produziert und können zu 100% recycelt werden. Alle verwendeten Kunststoffe sind lebensmittelunbedenklich. Der modisch gestaltete Becher mit Schraubverschluss ist bruchsicher, spülmaschinen- und mikrowelleneeignet und wiegt 120 g »

Die V 160 002 von Albert Merseburger kam über einige Wochen vor dem Aluzug der Brohltaler Eisenbahn von Spellen nach Koblenz zum Einsatz. Etliche Fotografen lauerten der klassischen DB-Lok auf ihrer Fahrt durchs Ruhrgebiet auf, wie Michael Hubrich, der sie am 23. Juni fotografierte.



Aufgrund der Hauptuntersuchung der Stammlok verkehrt der Nachtzug Berlin – Malmö derzeit auf dem deutschen Abschnitt zwischen der Hauptstadt und der Insel Rügen mit dem „Energiecontainer“ 155 159 von WFL. Am 23. Juli zog die orientrote Lok den Leerpark für den EN 300 über den Berliner Innenring am S-Bahn-Haltepunkt Landsberger Allee vorbei. Foto: Julian Nolte



Meldungen aus der Welt der Eisenbahn

Der Preis beträgt 9,90 Euro. Online kann der DB-Mehrwegbecher ab September auch im Bahnshop unter www.bahnshop.de bestellt werden. Das erste Heißgetränk zum neuen DB-Becher gibt es auf Wunsch gratis dazu. Als zusätzlichen Anreiz, Müll zu reduzieren, erhalten Gäste im ICE- und IC-Bordbistro 20 Cent Rabatt auf jedes Heißgetränk, das sie in den eigenen Mehrwegbecher einfüllen lassen.

Dampflok auf Besuch

(mb) Über das Wochenende um Christi Himmelfahrt vom 25. bis 28. Mai war die 01 202 des „Vereins Pacific 01 202“ aus Lysy zu Gast in der Bodenseeregion. Im Rahmen einer Mehrtagesfahrt in Zusammenarbeit mit Zermatt Rail Travel gastierte die in der Schweiz, in Deutschland und Österreich zugelassene Schnellzuglokomotive vier Tage lang im Depot Schaffhausen. Am 26. und 27. Mai brach 01 202 jeweils in Schaffhausen zu Tagesfahrten rund um den Bodensee nach Lindau auf, wobei am Freitag die Hinfahrt durch die Schweiz und die Rückfahrt über die deutsche Bodenseegürtelbahn erfolgte; am Samstag verlief die Fahrtroute in Gegenrichtung. Auch für die Tagesfahrten kam die schicke Garnitur aus grünen Schnellzugwagen im Stil der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn (BLS) mit zwei roten Speisewagen zum Einsatz. Am 27. Mai war die 01 202 mit ihrem DPE 20399 unterwegs nach Lindau und durchfuhr, pünktlich wie ein Schweizer Uhrwerk, den Bahnhof Nonnenhorn am Bodensee mit seiner mechanischen Signaltechnik. Im September besucht die 01 erneut ihre frühere Heimat Deutschland: Augsburg heißt das Ziel der Reise vom 22. bis 24. September 2017. Die An- und Rückreise aus der Schweiz erfolgt über St. Margrethen, Lindau und die Allgäubahn. Info: www.dampflok.ch

Fotoveranstaltung

(mb) Die Tage des alten Bw Stuttgart 1 sind gezählt. Spätestens mit Inbetriebnahme des Bahnprojekts Stuttgart 21 gehen die alten Werkstätten außer Betrieb. Für die

Mit dem an Samstagen verkehrenden Pbz 2471 von Dortmund Bbf nach Frankfurt (M) Hbf hat die 181 201 am 22. Juli gerade Duisburg-Wedau durchfahren. Foto: Michael Hubrich

Die 110 169 erfreut durch ihr schickes rot/beiges Farbkleid, welches sie seit dem 30. Juni trägt, die Freunde dieser Baureihe. Die Lok gehört der Euro Express. Mit einem leeren SImmnpns-Wagenzug, war sie am 18. Juli bei Unkel unterwegs. Foto: Sven Jonas



Sonne und Signale:

Wegen Bauarbeiten auf der Gäubahn bei Gärtringen wurde im Juni ein Zugpaar Kornwestheim Rbf SW – St. Margrethen via Südbahn – Lindau-Reutin umgeleitet. Der Fahrplan des Zuges EZ 45176: Wolfurt ab 19.23 – Lindau-Reutin 19.46/20.24 (Tfz-Wechsel) – Friedrichshafen Gbf 21.04/14 (Richtungswechsel) – Ulm Rbf 22.41, weiter nach Kornwestheim
Foto: Marcus Benz

hier ansässige Interessengemeinschaft Einheitsloks, die das Stuttgarter Urgestein E10 228 des DB Museums betreut, war dies Anlass genug, am 8. Juli eine kleine Fotoveranstaltung im Werk Stuttgart-Rosenstein, wie es heute heißt, durchzuführen. Der Star war die blaue E10, deren Lokkasten, Dach und Dachausrüstung in vergangener Zeit eine Neulackierung erhalten haben. So ergab sich ein generationenübergreifendes Stelldichein der 56 Jahre alten E10 und der nahezu werksneuen Bombardier-Traxx-AC3-Maschine der Baureihe 147. Sehr kurzfristig konnte durch Vermittlung der Schienen-Logistik-Service GmbH & Co. KG (SLS) noch ein Überraschungsgast begrüßt werden: Die 193 876 mit ihrer auffälligen Beklebung war tags zuvor vom Werk Nürnberg Rbf, wo man sie gewartet hatte, eingetroffen und posierte nun für die Fotografen neben der E10 228, ehe sie am Abend wieder für DB-Fahrwegdienste in den Einsatz ging. Die E10 228 wird Stuttgart ebenfalls verlassen. Der Grund ist erfreulich: Sie erhält in Zusammenarbeit zwischen der IG Einheitsloks und der DBK Historische Bahn im Bw Crailsheim, in der Werkstätte der Gesellschaft für Eisenbahnbetrieb mbH (GfE), eine Fahrwerkshauptuntersuchung. Also steht sie in absehbarer Zeit als betriebsfähige Museumsloks zur Verfügung – ein passender Park an Schnell- und Eilzugwagen der 1960er und 70er Jahre ist bei der DBK »



Besuch in der Heimat: Im Mai kam die 01 202 wieder einmal nach Deutschland, diesmal in die Bodenseeregion. Dabei zeigte sich, dass sie noch ausgezeichnet in Form ist. Foto: Marcus Benz



Am 8. Juli passierte die 193 876, als sie im Werk Stuttgart-Rosenstein auf dem Weg von der Schiebebühne zum Ausrückgleis war, die die 147 014 und die E10 228. Foto: Marcus Benz



Die 218 480 und 490 gehören der in Gotha ansässigen Firma Railsystems RP. Sie kommen regelmäßig vor Ölzügen zwischen Großkorbetha und dem Tanklager Emleben im Auftrag der HSL Logistik zum Einsatz (20. Juni 2017). Foto: Jochen Schmidt

Im Blockabstand: Kurzmeldungen

- › (red) Das Neu- und Ausbauprojekt von Nürnberg über Erfurt und Halle (Saale) nach Berlin ist auf Kurs. Viereinhalb Monate vor der geplanten ersten Fahrt mit Reisenden am 10. Dezember liege das Projekt im Zeit- und Kostenrahmen. In zehn Jahren seien zehn Milliarden Euro verbaut worden. Mit Beginn des Probetriebs fahren die ICE-Züge unter der Überwachung des Kontrollsystems ETCS. Diese Leit- und Sicherungstechnik arbeitet elektronisch.
- › Superschneller Zug durch die Alpen: In unter drei Stunden soll der Superverloce Passagiere von Zürich nach Mailand bringen. Die schnelle Verbindung kommt nach der Eröffnung des Ceneri-Tunnels 2020.
- › Damit die Ausbauten für den 4-Meter-Korridor für den Güterverkehr realisiert werden können, ist die Luino-Achse (Luino – Novara) seit dem Juni 2017 gesperrt. In Absprache mit den Bahnunternehmen werden während dieser Zeit rund 160 Züge über die Lötschberg-Simplon-Achse via Domodossola umgeleitet. SBB und der italienische Netzbetreiber RFI haben gemeinsam ein Bauphasenprogramm abgestimmt, damit auch während der Totalsperre genügend Kapazitäten im gesamten Korridor vorhanden sind. Da es aber trotzdem zu Problemen kommt, haben die SBB eine Taskforce eingerichtet, um kurzfristig Lösungen zu erarbeiten und die Situation zu verbessern.
- › Am 1. August wurde das Insolvenzverfahren gegen Locomore eröffnet, wie Rechtsanwalt Danny Koch von der Kanzlei des Insolvenzverwalters Leonhardt Rattunde in Berlin mitteilte. Es würden Gespräche mit potenziellen Geldgebern geführt. Locomore solle „aus der Insolvenz heraus“ saniert werden.
- › Gemäß dem BEG-Qualitätsranking (Stand: 30. Juni 2017) seien 26 von 28 Netzen in Bayern und damit knapp 93 % der bewerteten im Bonusbereich gelandet (Jahresranking 2016: 24 von 28). Die 28 Netze erzielten im Mittel 35 Punkte auf einer Skala von -100 bis +100 (2016: 25 Punkte). An der Spitze: Kissinger Stern/Erfurter Bahn (90,89 Punkte), gefolgt von Agilis-Nord (85,32).



vorhanden. Bis die E 10 in Betrieb geht, kommen Kosten auf die Vereine zu. So benötigt die Lok u. a. eine Tauschachse, die fünfstellig zu Buche schlagen wird.

Neue Vectron-Loks

(red) Nun zeichnet sich ein Paradigmenwechsel ab: Die Deutsche Bahn setzt auf Wachstum im Schienengüterverkehr. Um den Mehrbedarf an Loks zu schultern, wurden 60 Vectron-Mehrsystemloks von Siemens geordert. Die grenzüberschreitend einsetzbaren Fahrzeuge im Gegenwert von rund 250 Mio. Euro sind Bestandteil eines Rahmenvertrags mit Siemens über bis zu 100 neue Streckenloks für DB Cargo. Im Dezember 2017 sollen die ersten fünf zum Einsatz kommen. Die weiteren 55 Fahrzeuge folgen in der zweiten Hälfte des Jahres 2018. Die mit dem Europäischen Zugsicherungssystem ETCS ausgestatteten Loks sind künftig auf dem Rhein-Alpen-Korridor in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Niederlande und – ab 2020 – in Belgien unterwegs. „Zusammen mit den weiteren geplanten Investitionen in moderne Güterwagen und in zusätzliches operatives Personal schaffen wir mit den neuen Loks die optimalen Voraussetzungen, mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene holen zu können“, so Berthold Huber, DB-Konzernvorstand für Personenverkehr und kommissarisch für Güterverkehr und Logistik. Doch nicht nur die DB erhält Vectrons. Mit der 193 556 und 557 sind zwei für TX-Logistik im Einsatz. Bei der BLS kamen mit der 406 und 407 die nächsten beiden aus dem insgesamt 15 Stück umfassenden Auftrag in die Schweiz.

Obdacher Sattel

(gg) Im Zuge der Errichtung der Koralm-bahn, die Graz und Klagenfurt direkt verbinden wird, finden umfangreiche Adap-

Vom 25. Juni bis 2. Juli war der AKE-Rheingold zu Besuch in Kärnten. Dabei kam die bestens gepflegte E 10 1309 zum Einsatz. Foto: Gerald Kowarik



Mit dem bestens ausgelasteten 43536 von Domodossola nach Kaldenkirchen sind zwei Vectron-Loks der BLS bei Lalden auf der BLS-Südrampe unterwegs. Foto: Mani Inderst



In Italien zeigen sich mehr Vectrons, auch im Dienste von Mercitalia Rail (früher Trenitalia Cargo). Die E 193.647 hat mit der E 193.648 den TEC 40558 von Verona Quadrante Europa nach Rotterdam RSC Terminal am Haken (21. Juni in Klausen mit dem Kloster Säben). Foto: Christian de Bortoli



Der im Mai von Siemens ausgelieferte Vectron 471 500 der GySEV beförderte am 13. Juli einen aus Getreidewagen gebildeten Zug von Passau nach Hegyeshalom. Das Bild entstand auf der Passauerbahn bei Riedau. Foto: Jürgen Wolfmayr



Gleich erreicht der aus Nizza kommende D 408 den Systemwechselbahnhof Brenner. Dort gehen die beiden FS-Loks vom Zug Wunderschön anzuschauen: die frisch lackierte E 656 039. Ab Brenner kommt dann ein Taurus vor den Zug, der diesen durch Österreich bringen wird. Ziel des Zuges ist Moskau.

Foto: Mario Zus



tierungsarbeiten an der Lavanttalbahn zwischen St. Paul und Wolfsberg statt. Aus diesem Grund ist der besagte Abschnitt zwischen dem 6. März und dem 9. Dezember gesperrt. Neben dem Umbau des Bahnhofs Wolfsberg, welcher barrierefrei gestaltet wird, werden auch neue Brücken und eine Unterführung gebaut. Statt der Personenzüge gibt es in dieser Zeit einen Schienenersatzverkehr zwischen Bad St. Leonhard und St. Paul. Der über die Jauntalbahn zwischen Frantschach und Klagenfurt verkehrende Güterverkehr hingegen muss über den bis zu 27,5 % steilen Obdacher Sattel umgeleitet werden. Nachdem der überwiegende Teil des Güterverkehrs ohnehin über den nördlichen Streckenabschnitt abgewickelt wird, verkehren während der Sperre nur zwei zusätzliche Zugpaare zwischen Zeltweg und Frantschach-St. Gertraud. Obwohl meist schwere Ganzzüge befördert werden, in erster Linie sind Holzverarbeitende Betriebe und eine Papierfabrik an dieser Strecke zu bedienen, wird nur ein zusätzliches Triebfahrzeug während der Umleitung benötigt, wodurch die Reihe 2016 nun über sieben statt sechs Umlaufplantage auf dem Obdacher Sattel verfügt. Neben drei Tandems kommt eine Solo-Lok von Knittelfeld aus zum Einsatz. Die Vershubaufgaben in Frantschach obliegen dabei der Reihe 2068. Mit etwas Glück können Eisenbahnfreunde an Samstagvormittagen eine solche Vershublok vor dem G 64521 bewundern, wenn ein Loktausch auf dem Programm steht und die Maschine nach Frantschach zugeführt wird. «

In Budapest fanden vom 15. bis 30. Juli die Schwimmweltmeisterschaften statt. Die Erfolge der Deutschen Mannschaft hielten sich in Grenzen. Dagegen erfreute die aus diesem Anlass dekorierte Werbelok 470 002 die Eisenbahnfreunde (Győr, 15. Juni). Foto: Klaus Eckert

Als Tandem schleppen die 2016 047 und 050 den Hackschnitzelzug G 64521 durch das enge Lavanttal unweit von Twinberg (9. Juni). Foto: Gernot Gössler



Im Uhrenladen

Die 151er sind gut unterwegs

Noch können die sechsachsigen Schwerarbeiter zahlreich im Güterverkehr angetroffen werden – allerdings immer in den Diensten von privaten Bahnverwaltungen. Von Andreas Dollinger



Die Bundesbahn musste in den späten 1960er Jahren erkennen, dass die gerade erst beschafften Einheitsloks der Baureihen 140 und 150 nicht ausreichten, um die gewachsenen Verkehrsbedürfnisse zu befriedigen. Während die Baureihe 140 zu schwach und in Doppeltraktion zu unwirtschaftlich für schwere Züge war, erwies sich die 150 als schlicht zu langsam. Ein neuer Loktyp musste her. Was die Ingenieure von Bundesbahn und Industrie schließlich auf die Schienen stellten, war vereinfacht gesagt eine sechsachsige 140. Berechnungen hatten ergeben, dass eine derartige, mit dem Einheitslok-Fahrmotor WBM 372-22 ausgerüstete Lok das geforderte Betriebsprogramm voll erfüllen würde. Bei Rahmen und Drehgestellen orientierte man sich an

der Baureihe 103. Wie bei der Schnellfahrlok erleichtern abnehmbare Hauben den Zugang zum Maschinenraum. In den Folgejahren prägten die 170 Loks der Baureihe 151 das Bild schwerer Güterzüge in Deutschland. Sie waren von den Hauptstrecken nicht wegzudenken. Erst mit dem Zulauf von Drehstromloks und den Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise begann ihr Stern, langsam zu sinken. Erste Maschinen wurden ab 2010 abgestellt, einige sogar verschrottet. Mit dem später wieder gestiegenen Bedarf schafften es manche zurück in den Betriebsdienst. Der Paukenschlag folgte zum Jahreswechsel 2016/17. Die Deutsche Bahn veräußerte 200 Loks der Baureihen 151 und 155 an ein Konsortium aus dem Vermieter Railpool und Toshiba. Doch 100 »